

22.1.1912.

Nr. 146.

Herrn Weinreichs erneute Bewerbung um das Stipendium möchte ich aufs Wärmste unterstützen. Ich habe während der kurzen Zeit unseres Zusammenseins menschlich und wissenschaftlich einen gleich guten Eindruck von ihm gewonnen. Er ist ein reifer und besonnener Mann von grossem Fleisse, mit gutem Blick und feinsinniger künstlerischer Empfindung begabt. Seine vielseitigen Kenntnisse auf philologischen und religionsgeschichtlichem Gebiet lassen es besonders wünschenswert erscheinen, dass ihm durch eine erneute Verleihung des Stipendiums Gelegenheit geboten werde, seine archaeologischen Kenntnisse mehr durch Reisen und Anschauung zu erweitern, als das in eine Jahre möglich ist. Von seinen Arbeiten während der letzten Monate legt eine Arbeit über die *Γροίτινίκων* Zeugnis ab, die in den Athenischen Mitteilungen erscheinen und ihnen in etwa drei Wochen in Druckbogen zugehen wird. Ich würde eine erneute Verleihung des Stipendiums an Herrn Weinreich ganz besonders deshalb begrüssen, weil er mir menschlich und wissenschaftlich für eine unserer Institutsstellen sehr geeignet erscheint. Da wäre es denn ungemein vorteilhaft wenn ihm vorher ausreichende Gelegenheit geboten würde, den Süden

eingehender zu bereisen.

Der II. Sekretar

An die Central-Direction, Berlin.